

**DER BÜRGERMEISTER
STADT OLCHING**

Rebhuhnstraße 18
82140 Olching

Tel.: 08142/200-1010
Fax: 08142/200-4030
buergermeister@olching.de

Olching, 19. Oktober 2020

Eingeschränkter Betrieb der Kindertagesstätten entsprechend der Stufe 3 des „Rahmen-Hygieneplans Corona“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mein größtes Verständnis für Ihre Situation zum Ausdruck bringen. Mir ist bewusst, dass die Vorgaben der Stufe 3 des sog. „Rahmenhygieneplans Schulen und Kitas“ mit gravierenden Einschnitten für berufstätige Eltern, die Familie als Ganzes, die Kinder und in der Folge ebenso für die Arbeitgeber und Wirtschaft einhergehen. Auch die Stadt Olching hat nicht wenige Mitarbeiter*innen, zum Beispiel Erzieher*innen, deren Kinder ebenfalls Betreuung benötigen, damit die Stadt Olching alle erforderlichen Aufgaben zufriedenstellend erledigen kann. Nicht zuletzt kann ich Ihre Situation sehr gut nachvollziehen, da ich und meine Familie ebenfalls persönlich betroffen sind. Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, habe ich ebenfalls zwei Töchter im Schul- bzw. Kindergartenalter.

Nachdem die Stadt Olching am Freitagmittag informiert wurde, dass das Gesundheitsamt bzw. das Landratsamt ab dem 19. Oktober 2020 die Stufe 3 in Kraft treten lässt, habe ich noch Freitagabend persönlich nochmal bei Landrat Thomas Karmasin nachgefragt, ob die Maßnahme wirklich unausweichlich, nötig und geboten ist.

Besonders unglücklich finde ich die mangelnde Vorlaufzeit, mit der diese neuerlichen Regelungen kommuniziert wurden. Schließlich liegt der Inzidenzwert im Landkreis Fürstentumbruck bereits seit 10 Tagen über 50. Aktuell jedoch bei knapp 100!

Ungeachtet dessen ist unser Handlungsspielraum beschränkt. Die Stadt Olching ist lediglich Träger der städtischen Einrichtungen und daher, ebenso wie frei gemeinnützige, kirchliche oder private Träger und schlussendlich der Staat im Falle der Schulen, gezwungen die erfolgten Anordnungen umzusetzen. Eine fachliche Beurteilung der Notwendigkeit ist für uns nur schwerlich möglich, da wir nicht über die erforderliche Sachkompetenz verfügen.

Nichtsdestotrotz finde auch ich es schwer nachvollziehbar, dass vom Landratsamt die Stufe 3 für unseren Landkreis aktiviert wird, während nahezu gleichzeitig das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erklärt, von Kinder gehe keine erhöhte Ansteckungsgefahr aus. Dies sowie eine unterschiedliche Handhabung in den Landkreisen und kreisfreien Städten werde ich zum Anlass nehmen, gegenüber dem Landratsamt, Landtags- und Bundestagsabgeordneten zumindest die Frage zu stellen, wie diese gravierenden Differenzen zu begründen sind.

Ich stehe bereits in engem Kontakt mit einigen Bürgermeisterkollegen im Landkreis in wie weit wir gemeinsam mit dem Landratsamt eine Lösung finden, unter welchen Voraussetzungen die Beschränkungen in Kita und Schule schnellstens revidiert werden können. Letztlich muss eine sensible Abwägung zwischen gesundheitlichen Risiken bis hin zu Todesfällen und den Bedürfnissen von Kindern und deren Familien erfolgen.

In jedem Fall darf ich Ihnen versichern, dass die Stadt alles in ihrer Macht stehende tut, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Unabhängig von den Infektionszahlen wurden in den letzten

Monaten Masken und Fieberthermometer zur Verfügung gestellt, die Reinigungsmaßnahmen deutlich erhöht, Begehungen mit Virologen vorgenommen sowie regelmäßige und tagesaktuelle Mitarbeiter- und Bürgerinformation sichergestellt.

In den letzten Monaten mussten wir bedauerlicherweise feststellen, dass die weniger massiven Regelungen zumindest in Teilen der Bevölkerung nicht konsequent beachtet und beherzigt wurden. An dieser Stelle möchte ich nochmals eindringlich darum bitten, die Sicherheits- und Hygieneregeln zu beachten, um die Notwendigkeit weiterer Einschränkungen zu vermeiden. Insbesondere die Unverzichtbarkeit sowie den Umfang privater Treffen und Feiern sollte jeder von uns momentan sehr kritisch überdenken.

Da die Kapazitäten sämtlicher mit dem Thema befasster Kolleg*innen aktuell für die vorgeschriebene Umsetzung eines Schichtbetriebs in unseren Kindertagesstätten sowie weitergehender organisatorischer Fragestellungen benötigt wird, bitte ich um Verständnis, dass wir nicht auf alle eingegangenen Nachrichten eine personalisierte Antwort in der Kürze der Zeit verfassen können.

Weitere Informationen werden wir in Kürze auf der städtischen Homepage zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Andreas Magg
Erster Bürgermeister